

Gartenreise 2017 der Schaffhauser Rosenfreunde

Für den nachstehenden, sehr treffend abgefassten Reisebericht, wie auch für die jeweils spontan erfolgten Einträge in die Gästebücher der besuchten Gärten, bedanke ich mich bei Gisela Zweifel ganz herzlich.

Susanne Kobel

Am 7. und 8. Juni tauchten 19 Gartenbegeisterte dank unserer lieben Rosenfreundin, Susanne Kobel, die alles auf das Sorgfältigste vorbereitet hatte, in eine zauberhafte Pflanzenwelt privater Gärten, diesseits und jenseits des Rheins in der Grenzregion zwischen Sissach, Lörrach und dem Gebiet um Rheinfelden bis Waldshut ein. In **acht ganz unterschiedlichen Gärten** erlebten wir, wie sich die Persönlichkeiten der Eigentümer und Gestalter in ihren blühenden Paradiesen charakteristisch widerspiegeln. Wir erlebten einen romantisch bepflanzten Garten im englischen Stil rund um einen ehemaligen Landgasthof, einen ausgedehnten ländlichen Familiengarten mit unzähligen reizvollen Sitzplätzen, wo sich glückliche Hühner bis zum Bachbett hinunter frei tummeln dürfen, einen naturnahen Wald- und Wassergarten, sowie einen stilvoll angelegten Bauerngarten um ein altes Baselbieter Bauernhaus. In einem herrlich alternativ geführten, nostalgischen Café-Restaurant erwartete uns ein gluschtiges Mittagsbuffet, und ein gepflegtes kleines Landhotel ganz im Grünen nahe der Grenze, wartete uns mit einem feinen Nachtessen und angenehmer Nachtruhe auf. Auch anderntags wurden wir mit einem delikaten Mittagessen kulinarisch verwöhnt.



Am zweiten Morgen beeindruckte uns ein weitläufiger, verwunschen abgeschiedener Rosengarten hinter alten Mauern mit wahren Wolken zahlloser Rosenblüten und lauschigen Sitzgelegenheiten. Darauf bezauberten uns in einem reich bepflanzten, üppig verwachsenen Bauerngarten, neckisch zwischen Rosen und Blättern versteckt, märchenhaft verspielte Elfen- und Tierfiguren der künstlerisch begabten Keramikerin und Gartengestalterin, welche bei den Rosenfreundinnen grossen Anklang fanden. Dekorativ zwischen den Kalksteinmauern am Hang war ein natürlich empfundener Cottagegarten angelegt, wo im angegliederten reizenden Lädli hübsche Dekogegenstände zum Verkauf angeboten wurden. Last but not least besichtigten wir einen einmaligen Hanggarten mit raffiniert farblich aufeinander abgestuften Polsterpflanzen und Blütenstauden. Sämtliche Gastgeberinnen und Gastgeber verwöhnten uns grosszügig und liebenswürdig mit köstlichem Selbstgebackenem und erfrischenden Getränken, Tee und Kaffee. Liebevoll angeordnete Blumenarrangements boten immer wieder zusätzliche Blickfänge und Inspirationen für eigenes Tun. Die diskrete Gegenwart unseres freundlichen Busfahrers geleitete uns durch die liebliche Landschaft, und sogar Petrus war unserem Reisli wohlgesonnen. Glückliche und wohlbehalten fanden wir uns letztlich, dank unserem tüchtigen Chauffeur, wieder am Wohnort ein.

Danke, liebe Susanne, für die zwei unvergesslichen, wundervollen Tage, wo wir unsere Seele baumeln lassen und Energie auftanken durften. Möge sie uns noch möglichst lange erhalten bleiben!

Gisela Zweifel-Fehlmann